

GERTIGSTRASSE 56

Die drei Brüder, Rudolf, Ernst und Werner Stender, wuchsen in einer Arbeiterfamilie in der Gertigstraße 56 in Hamburg-Winterhude auf, nur wenige hundert Meter entfernt von der Maschinenfabrik Kampnagel AG. Schon als Jugendliche waren sie in der Arbeiterjugend organisiert. Rudolf, der älteste, nahm an den Aufständen von 1918/19 und 1923 in Deutschland teil. Später wird er Mitglied des Rotfrontkämpferbundes. Sein Weg führt ihn über Moskau nach Spanien, um sich dort als Mitglied der internationalen Brigaden im spanischen Bürgerkrieg auf Seiten der Republik zu stellen. Ernst arbeitet geheimdienstlich auf Seiten der Kommunisten und ist an der Planung eines Aufstandes Anfang 1933 beteiligt, mit dem die Machtübernahme Hitlers verhindert werden soll. Werner, der jüngste von ihnen, übernimmt eine Rolle in der Organisation des Jugendwiderstands in Deutschland und agiert später in der Tschechoslowakei. Im Widerstand gegen den aufkommenden Faschismus ändert sich ihr ganzes Leben. Sie erleiden dabei Folter, Anklage wegen Hochverrat oder KZ-Haft - und führen ihren Kampf weiter. Werner überlebte als einziger die Nazi-Zeit.

Seine in London lebende Tochter Ruth Stender legt mit diesem Buch ein dokumentarisch-biografisches Werk von großer Bedeutung vor. Basierend auf den Berichten ihres Vaters, der Auswertung vieler Briefe und Dokumente und der Recherche in internationalen Archiven erzählt sie die Lebensgeschichte der drei Brüder bis ins Jahr 1939 in einer Form, als würden die Handelnden selbst sprechen.

Ein eindrucksvolles Zeugnis des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Eine Warnung aus der Vergangenheit für die Zukunft.

Autor/Autorin

Ruth Stender

Herausgegeben von

Kinder des Widerstands

528 Seiten

Aus dem Englischen übersetzt von Jutta Nickel

Erscheinungsdatum: Mai 2020

ISBN: 978-3948478056

Preis: € 22.90

